

Erfolgreiches Konzert noch vor dem Shutdown

Benefizveranstaltung bringt 1500 Euro für IGS-Äthiopien-Hilfe ein – Spende soll in einen leistungsstarken Kopierer investiert werden

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Das gemeinsame Benefizkonzert von Integrierter Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck und dem Chor „Choriginell“, gerade noch rechtzeitig vor dem Corona-Shutdown, war ein großer Erfolg. Das teilt Helma Schröder vom Chorvorstand mit. Anlässlich der zehnten Auflage der Gemeinschaftsveranstaltung waren 1500 Euro zusammengekommen.

Das Geld kommt nun der IGS-Partnerschule in Äthiopien zugute. Die Summe wurde durch Spenden und den Getränkeverkauf erreicht. „1500 Euro sind ein beachtliches Ergebnis, das durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement und geschenkte Auftritte der Künstler ermöglicht wurde“, steht für Helma Schröder fest.

Die Mitglieder von „Choriginell“ präsentierten Anfang März in der IGS-Mensa ihr Best-of-Programm. Es begann mit einem afrikani-

schen Lied, später folgten unter anderem Werke von John Lennon und Nina Hagen. Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Zauberers Tim Jantzen. Er zog die Besucher mit einer Stand-up-Show in seinen Bann. Für den IGS-Chor, dessen Mitglieder ihren Auftritt wegen Krankheit kurzfristig absagen mussten, sprangen Wilhelm A. Torkel und Linda Schinkel ein. Der „Choriginell“-Chorleiter und die Allround-Musikerin standen als Solisten sowie im Duett auf der Bühne.

Die Äthiopien-AG der Schule gestaltete den Rahmen und sorgte für äthiopisches Flair – auch durch den Verkauf von original äthiopischem Kaffee. Den hatte eine Kaffeefirma aus Lillienthal kostenlos zur Verfügung gestellt, wie Helma Schröder betont.

Die Spendesumme gelange „direkt und ohne Abzüge“ zur Partnerschule in Debre Markos. Dafür sorgen die Osterholz-Scharmbecker Ulrike und Thomas Hohmann, die als Ärzte-Ehepaar regelmäßig nach Äthiopien rei-

sen, um dort angeschobene Projekte zu fördern. Sie werden die Spendengelder persönlich überreichen.

Gemeinsam mit der Schulleitung wird beratschlagt, woran es den Menschen im afrikanischen Land am stärksten mangelt. Zuletzt konnte der naturwissenschaftliche Raum re-

noviert werden. In diesem Jahr ist die Anschaffung eines leistungsstarken Kopiergerätes geplant. „So tragen die Gelder aus Osterholz-Scharmbeck dazu bei, dass die Lernbedingungen an der Dibza Schule Stück für Stück verbessert werden“, sagt Helma Schröder.



Einen bunten Mix an Liedern von afrikanischem Liedgut bis hin zu Stücken von Nina Hagen präsentierten die IGS Osterholz-Scharmbeck und der Chor Choriginell – zum Glück noch vor Kontaktsperre und Lockdown.

FOTO: CHORIGINELL